

Laudatio für das Departement Bau, Verkehr und Umwelt Mediationspreis für Institutionen/Unternehmen 2023

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, kurz BVU, zeigt schon seit etwa zwei Jahrzehnten auf, dass Verwaltungshandeln im öffentlichen Recht vielfältigen Raum lässt für Mediation und konsensorientiertes Handeln. Der Tatbeweis liegt in der Vergabe von Mediationsverfahren, in der Implementierung von Partizipation, die diesem Namen gerecht wird, und in der Entwicklung von mediativem Denken und Handeln in der Verwaltung selbst.

Dass das Gelingen kann, setzt voraus, dass Mediationskompetenz im Departement selbst aufgebaut wird. Den Preis darf Maurus Büsser, der Generalsekretär des BVU entgegennehmen. Er ist massgeblich dafür verantwortlich, dass bei Infrastrukturprojekten die Zielkonflikte konstruktiv aufgegriffen werden. Bei jedem Projekt ist zu bedenken, dass selbst die im BVU verschiedenen involvierten Abteilungen zum Teil sich konkurrenzierenden Gesetzgebungen folgen und ganz unterschiedliche Perspektiven einbringen. Mediatives Handeln gehört deshalb zum Tagesgeschäft und begünstigt die Projektabwicklung und eine effizienten Bewilligungspraxis.

Begünstigt wurde diese Entwicklung im BVU des Kantons Aargau durch Regierungsräte, die der Mediation wohlgesinnt waren und sind, als erster Thomas Pfisterer, der sich für Mediation stark gemacht hat. So konnte sich der Grundsatz, dass der Staat von unten nach oben gedacht ist, und nicht umgekehrt, etablieren. Dazu gehört auch viel Vertrauen in die Problemlösungs- und Gestaltungskraft der Beteiligten und Betroffenen.

Wo sich Kontroversen und unterschiedliche Interessen abzeichnen, werden die Möglichkeiten von Mediation ins Auge gefasst. Das BVU leistet einen wichtigen Beitrag zur Praxis und Lehre von Mediation im öffentlichen Bereich und nimmt dabei eine Vorreiterrolle ein. Es zeigt, dass gelebte Demokratie mit Mediation und mediationsähnlichen Partizipationsprozessen verschiedene Formen bietet, die weit über Mehrheitsentscheide hinaus gehen.

Und die Führung des Departementes ist sich bewusst, dass Kooperation und Koordination angesichts der komplexer werdenden Probleme zusehends wichtiger werden, auch dass die Verwaltung mit mediativem, partizipativem Handeln den wachsenden und divergierenden Ansprüchen der Gesellschaft am ehesten gerecht werden kann. Deshalb wird auf eine Kultur gesetzt, in der der Austausch zwischen Staat und Bürgerinnen und Bürgern die Problemlösungsfähigkeit stärkt.

Das BVU hat verschiedene Wege entwickelt, diese Grundgedanken zu konkretisieren. In den dazu geeigneten Situationen in den Bereichen Bau, Raumplanung und Umweltschutz werden die Konfliktlösungen an die Beteiligten delegiert. Dazu eignet sich insbesondere Mediation. Auch Runde Tische, in denen manche Prinzipien und Vorgehensweisen von Mediation zum Tragen kommen, haben sich in verschiedenen konfliktiven Themenbereichen bewährt.

Das BVU hat so genannte Trialoge initiiert, die über einen längeren Zeitraum laufen. In dieser moderierten, fachlich fundierten und zielorientierten Auseinandersetzung wird ein Dialog mit Akteuren aus einem breiten Spektrum von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft geführt. Gespräche finden in einem geschützten Rahmen statt und ermöglichen aufgrund einer Zusammenarbeitskonvention eine wechselseitige Öffnung und einen gemeinsamen Lernprozess.

All dies wäre nicht möglich, ohne im ganzen Departement Mediationskompetenz aufzubauen. Seit rund fünf Jahren wird eine spezifische, interne Schulung für Projektleitende, Mitarbeitende von Fachstellen und Führungspersonen angeboten. Bereits haben etwa 200 Mitarbeitende bis hin zur Geschäftsleitung diese Weiterbildung erfolgreich absolviert.

Das Beispiel des BVU lehrt uns, dass wir Mediation in verschiedenen Formen für den Dienst in der Gesellschaft entwickeln müssen, was ein hohes Mass an Mediationskompetenz voraussetzt. Nicht die Zahl von Mediationsverfahren ist in erster Linie ausschlaggebend, sondern das Realisieren des Gedankens von «Mediation Schweiz» und die damit verbundene Dialogkultur.

Der SDM würdigt mit dem Mediationspreis für Institutionen/Unternehmen den Beitrag, den das BVU des Kantons Aargau dazu leistet.